

**20.01.2022**

**Niederschrift 007/2021**

---

**Kreistag**

am 14.12.2021 | Kamener Stadthalle | Rathausplatz 2 | 59174 Kamen

**Beginn** 15:00 Uhr

**Ende** 18:41 Uhr

**Anwesend:**

**Vorsitzender**

Herr Landrat Mario Löhr

**Kreistagsmitglieder SPD**

Frau Heike Bartmann-Scherding

Frau Angelika Chur

Frau Brigitte Cziehso

Frau Martina Eickhoff

Herr Norbert Enters

Herr Hartmut Ganzke

Herr Jens Hebebrand

Frau Christine Hupe

Herr Jürgen Kerl

Herr Jens Krammenschneider-Hunscha

Herr Sascha Alexander Kudella

Frau Sabine Lutz-Kunz

Herr Wilhelm Null

Frau Sigrid Reihls

Herr Theodor Rieke

Frau Renate Schmeltzer-Urban

Herr Jens Schmülling

Frau Bettina Schwab-Losbrodt

Frau Simone Symma

Frau Annette Maria Thomae

Herr Martin Wiggermann

Herr Uwe Zühlke

**Kreistagsmitglieder CDU**

Frau Antje Bellaire

Frau Annika Brauksiepe

Herr Peter Dörner

Frau Annette Droege-Middel

Herr Wilfried Feldmann

Frau Claudia Gebhard

Herr Hubert Hüppe

Herr Wilhelm Jasperneite  
Herr Jan-Eike Kersting  
Herr Herbert Krusel  
Herr Olaf Lauschner  
Frau Susanne Melchert  
Herr Gerhard Meyer  
Herr Martin Niessner  
Herr Marco Morten Pufke  
Frau Ursula Schmidt  
Frau Vera Volkmann  
Herr Michael Zolda

**Kreistagsmitglieder GRÜNE im Kreistag**

Herr Hans-Ulrich Bangert  
Herr Herbert Goldmann  
Frau Sandra Heinrichsen  
Herr Klaus-Bernhard Kühnapfel  
Herr Thomas Möller  
Frau Patricia Esther Morgenthal  
Frau Kirsten Reschke  
Frau Stephanie Schmidt  
Frau Anke Schneider  
Herr Reinhard Streibel

**Kreistagsmitglieder BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Herr Dr. Gerrit Heil  
Frau Marion Küpper  
Herr Timon Lütschen

**Kreistagsmitglieder FDP**

Herr Michael Klostermann  
Frau Claudia Lange  
Herr Andreas Wette

**Kreistagsmitglieder DIE LINKE - UWG Selm**

Herr Udo Gabriel  
Herr Dr. Hubert Seier  
Frau Katja Wohlgemuth

**Kreistagsmitglieder GFL + WfU**

Herr Andreas Dahlke  
Herr Prof. Dr. Johannes R. Hofnagel  
Frau Margarethe Strathoff

Anwesend bis 17.20 Uhr (TOP 11.1)

**Kreistagsmitglieder FW Kreisverband Unna / FAMILIE**

Herr Thomas Cieszynski  
Herr Ralf Piekenbrock

**Verwaltung**

Herr Mike-Sebastian Janke, Kreisdirektor | Kämmerer | Dez. I  
Herr Ludwig Holzbeck, Dez. II  
Herr Torsten Göpfert, Dez. III  
Herr Uwe Hasche, Dez. IV

Herr Ferdinand Adam, Leiter Steuerungsdienst  
Frau Sengül Ersan, Leiterin Büro Landrat, Kreistag, Gleichstellung (LK)  
Frau Silke Schmücker, Büro LK | Schriftführerin

**Gast**

Herr Dr. Michael Dannebom, Geschäftsführer WFG für den Kreis Unna mbH

**Abwesend:**

**Kreistagsmitglieder SPD**

Frau Heike Gutzmerow

**Kreistagsmitglieder CDU**

Frau Martina Plath

Herr Carl Schulz-Gahmen

**Kreistagsmitglieder BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Frau Daniela Heil

Herr Landrat Löhr begrüßt die anwesenden Damen und Herren und eröffnet die Sitzung.

Auf Nachfrage des Landrates ergeben sich keine Einwände gegen Fotoaufnahmen durch die anwesenden Medienvertreter während der Sitzung.

Herr Landrat Löhr teilt mit, dass die Einladung zu der Sitzung am 03.12.2021 verschickt wurde. Da sich auf seine Frage hin niemand meldet, dem die Einladung nicht fristgerecht zugegangen ist, stellt er die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Kreistages fest.

Aufgrund der aktuellen Berichterstattung des Hellweger Anzeigers zum Thema Verdienstaustausch gibt Herr Landrat Löhr eine Stellungnahme zur ehrenamtlichen Tätigkeit im Kreistag und der Zahlung von Entschädigungen ab. Es sei unabdingbar, so Herr Löhr, den durch die oft arbeitsintensive und zeitaufwändige politische Tätigkeit entstehenden Verdienstaustausch zu ersetzen. Das gelte für Arbeitnehmer\*innen ebenso wie für Selbstständige. Da es sich aber um Steuergelder handele, sei man verpflichtet, sorgsam mit diesem Privileg umzugehen. Das gelte für die Kreisverwaltung ebenso wie für die Anspruchsberechtigten. Offensichtlich ließen die aktuellen Verfahren Raum für Spekulationen. Daher sei es wichtig, die aktuelle Situation schnell und gründlich aufzuklären und darüber hinaus mit dem Kommunalrecht vereinbare, transparente Verfahren einzuführen. Die Kreisverwaltung werde die obere Kommunalaufsicht zur Prüfung der Angelegenheit einschalten und abhängig vom Ergebnis dieser Prüfung gegebenenfalls weitere Schritte einleiten. Dies sei aber, ebenso wie die anstehende Beschlussfassung über den Antrag der SPD-Fraktion zur Hauptsatzung, nicht ausreichend. Um gegebenenfalls verlorenes Vertrauen zurückzugewinnen, bitte er die Personen, die im Fokus der Berichterstattung stünden, dringend, die Vorwürfe zu entkräften und Transparenz zu schaffen.

Zur Tagesordnung schlägt Herr Landrat Löhr folgende Änderungen vor:

1. Absetzung des Tagesordnungspunktes 14, „Strategische Ausrichtung der VBU und der Tochtergesellschaften“, da der entsprechende Antrag (Drucksache 278/21/1) finanzielle Auswirkungen habe und daher unter dem Haushalt als Punkt 11.3.5 behandelt werde.
2. Verschiebung der Drucksache 258/21 „Berufsorientierung für Schüler\*innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf“ auf TOP 18 (neu), da es sich hier nicht um einen Haushaltsantrag handele.

Die vorgeschlagenen Änderungen werden einstimmig beschlossen.

Es wird wie folgt beraten:

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil

<b>Punkt 1</b>		Bestellung einer Schriftführerin
<b>Punkt 2</b>		Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
<b>Punkt 3</b>	262/21	Änderung der Geschäftsordnung des Kreistages des Kreises Unna
<b>Punkt 4</b>	261/21	1. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung des Kreises Unna
<b>Punkt 4.1</b>	249/21	Änderung der Hauptsatzung des Kreises Unna; Antrag der SPD-Fraktion vom 15.11.2021
<b>Punkt 5</b>	233/21/1	Ersatzwahlen zur Besetzung von Ausschüssen und sonstigen Gremien des Kreistages
<b>Punkt 6</b>	255/21	Neuberufung von Mitgliedern für den Verwaltungsausschuss der Agentur für Arbeit in Hamm
<b>Punkt 7</b>	268/21	Beteiligung an der Wasserstoffallianz Westfalen GmbH in Hamm
<b>Punkt 7.1</b>	286/21	Änderungen des Beschlussvorschlages zur Beteiligung an der Wasserstoffallianz; Antrag der FDP-Fraktion vom 13.12.2021
<b>Punkt 8</b>	254/21	Budgetbericht zum Stichtag 30.09.2021
<b>Punkt 9</b>	256/21	Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den Kreishaushalt 2021; Genehmigung über- und außerplanmäßiger Aufwendungen im Budget 53
<b>Punkt 10</b>	238/21	Erstellung eines Konzeptes zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels; Antrag der CDU-Fraktion vom 05.11.2021
<b>Punkt 11</b>		Haushalt 2022 - Verabschiedung
<b>Punkt 11.1</b>		Haushaltsreden der Fraktionen und Gruppen
<b>Punkt 11.2</b>	193/21/1	Stellenplan für das Jahr 2022
<b>Punkt 11.2.1</b>	252/21	Umwandlung der Stelle "Kreisbrandmeister" von 0,5 VZÄ auf 1,0 VZÄ; Antrag der SPD-Fraktion vom 22.11.2021
<b>Punkt 11.2.2</b>	271/21	Fortführung des Fallmanagements für Fördergruppen an Berufskollegs; Tagesordnungspunktaufnahmeverlangen der SPD-Fraktion vom 30.11.2021 und Antrag der Fraktionen SPD, GRÜNE im Kreistag und FDP vom 02.12.2021
<b>Punkt 11.2.3</b>	248/21	Mehr Personal für den Radwegeausbau; Antrag der SPD-Fraktion vom 15.11.2021
<b>Punkt 11.2.4</b>	265/21	Errichtung einer zusätzlichen Stelle im Bereich Hochbau für den Stellenplan 2022; Antrag der CDU-Fraktion vom 29.11.2021

<b>Punkt 11.2.5</b>	279/21	Änderung des Stellenplans in der Stabsstelle Kultur und Tourismus, im Fachbereich Straßenverkehr und im Fachbereich Bauen und Planen; Antrag der Fraktionen CDU, FDP und GFL+WfU vom 08.12.2021
<b>Punkt 11.2.6</b>	280/21	Änderung des Stellenplans im Fachbereich Schulen und Bildung; Antrag der Fraktionen CDU und FDP vom 08.12.2021
<b>Punkt 11.3</b>	192/21/1	Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022; Änderungen des Entwurfes und Beschlussfassung über die Einwendungen der Städte und Gemeinden
<b>Punkt 11.3.1</b>	253/21	Wirkungsorientierte Steuerung im Handlungsfeld Wohnen und Masterplan Wohnungsbau; Antrag der SPD-Fraktion vom 22.11.2021
<b>Punkt 11.3.2</b>	257/21	Ermöglichung von kostenfreien Kreisrundfahrten; Antrag der SPD-Fraktion vom 26.11.2021
<b>Punkt 11.3.3</b>	275/21	Erhöhung der Mittel für die Arbeit im Ring Politischer Jugend; Antrag der Fraktionen SPD, CDU, GRÜNE im Kreistag und FDP vom 06.12.2021
<b>Punkt 11.3.4</b>	267/21	Erhalt der Stellen und finanziellen Mittel zur Weiterführung des Kompetenzzentrums Frau und Beruf bei der WFG; Antrag der Fraktionen von SPD, GRÜNE im Kreistag und DIE LINKE-UWG Selm vom 30.11.2021
<b>Punkt 11.3.5</b>	278/21/1	Strategische Ausrichtung der VBU und der Tochtergesellschaften; Antrag der Fraktionen SPD, CDU, GRÜNE im Kreistag und FDP vom 08.12.2021
<b>Punkt 11.3.6</b>	283/21	Zukunft der Kreisverwaltung - auf die Mitarbeiter*innen kommt es an!; Antrag der Fraktionen SPD und FDP vom 10.12.2021
<b>Punkt 11.3.7</b>	264/21	Einmalige Aufstockung der Haushaltsmittel im Bereich Kultur anlässlich der Feierlichkeiten zu 900 Jahren Barbarossa; Antrag der CDU-Fraktion vom 29.11.2021
<b>Punkt 11.3.8</b>	281/21	Erstellung einer Katastrophenschutzbedarfsplanung für den Kreis Unna; Antrag der Fraktionen SPD, CDU, GRÜNE im Kreistag und FDP vom 09.12.2021
<b>Punkt 11.3.9</b>	183/21	BiKU "Bildung integriert Kreis Unna"; Antrag der Fraktion GRÜNE im Kreistag vom 25.08.2021
<b>Punkt 11.3.10</b>	259/21	Prüfauftrag: Umzug der Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule in die Räume des ehemaligen RAG-Berufskollegs in Bergkamen; Antrag der SPD-Fraktion vom 26.11.2021
<b>Punkt 11.3.11</b>	274/21	Westfalenticket - Übernahme des Selbstbeteiligungsanteiles durch den Schulträger Kreis Unna; Antrag der Fraktion DIE LINKE-UWG Selm vom 05.12.2021
<b>Punkt 11.3.12</b>	287/21	Prüfauftrag: RLT-Lüftungsanlagen für Schulen in Trägerschaft des Kreises; Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 13.12.2021

<b>Punkt 11.3.13</b>	247/21	Unterstützung der Jüdischen Gemeinde in Unna; Antrag der Fraktionen SPD, CDU, GRÜNE im Kreistag und FDP vom 11.11.2021
<b>Punkt 11.3.14</b>	282/21	Demokratiepreis für den Kreis Unna; Antrag der SPD-Fraktion vom 09.12.2021
<b>Punkt 11.3.15</b>	250/21	Chancen in der Vielfalt sehen und nutzen - Das neue Integrationskonzept Kreis Unna; Antrag der SPD-Fraktion vom 19.11.2021
<b>Punkt 11.3.16</b>	272/21	Fortführung des Projekts "Mobile Wohnhilfen"; Antrag der Fraktionen SPD, GRÜNE im Kreistag und DIE LINKE-UWG Selm vom 03.12.2021
<b>Punkt 11.3.17</b>	203/21	Interessenbekundungsverfahren zum Ausbau spezialisierter Beratung bei sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche durch das MKFFI; Bereitstellung des kommunalen Eigenanteils
<b>Punkt 11.3.18</b>	285/21	Einrichtung eines Verhütungsmittelfonds; Antrag der Fraktion GRÜNE im Kreistag vom 10.12.2021
<b>Punkt 11.3.19</b>		Klimafolgenanpassung
<b>Punkt 11.3.19.1</b>	284/21	Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Klimafolgenanpassung im Kreis Unna; Antrag der Fraktionen SPD, GRÜNE im Kreistag, DIE LINKE-UWG Selm
<b>Punkt 11.3.19.2</b>	263/21	Bereitstellung von Haushaltsmitteln für Klimaschutz und Klimafolgenanpassung; Antrag der CDU-Fraktion vom 29.11.2021
<b>Punkt 11.3.20</b>	273/21	Umsetzung der klimapolitischen Leitlinien beim Energie- und Fuhrparkmanagement; Antrag der SPD-Fraktion vom 03.12.2021
<b>Punkt 11.3.21</b>	276/21	Wandel wird vor Ort gemacht - Nachhaltigkeitspreis für den Kreis Unna ausloben; Antrag der SPD-Fraktion vom 06.12.2021
<b>Punkt 12</b>	234/21/1	Abnahme des Gesamtabschlusses 2018 und Entlastung des Landrates
<b>Punkt 13</b>	243/21	Beteiligungsbericht für das Geschäftsjahr 2020
<b>Punkt 14</b>	235/21	Austritt der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna mbH (WFG) aus der newPark GmbH
<b>Punkt 15</b>	232/21	14. Änderungssatzung zur Allgemeinen Gebührensatzung mit Gebührentarif für den Kreis Unna
<b>Punkt 16</b>	242/21	Erlass einer Satzung des Kreises Unna über die Erhebung von Gebühren für Leistungen des Rettungsdienstes und der Kreisleitstelle
<b>Punkt 17</b>	206/21	Durchführung des Rettungsdienstes in Fröndenberg/Ruhr und Holzwickede: Abschluss einer Zusatzvereinbarung sowie anschließender Kündigung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung

- |                   |          |  |
|-------------------|----------|--|
| <b>Punkt 18</b>   | 258/21   | Berufsorientierung für Schüler*innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf;<br>Antrag der SPD-Fraktion vom 26.11.2021   |
| <b>Punkt 19</b>   | 237/21   | Richtlinien des Kreises Unna über die Gewährung angemessener Unterkunfts- und Heizkosten; Festsetzung neuer Richtwerte für die Angemessenheit                      |
| <b>Punkt 20</b>   | 240/21   | Verlängerung der Rahmenvereinbarung Pflege- und Wohnberatung im Kreis Unna   |
| <b>Punkt 21</b>   | 140/21/1 | Umbenennung des Gästehauses an der Ökologiestation in Bergkamen  |
| <b>Punkt 22</b>   | 204/21   | Zweiundzwanzigste Änderungssatzung zur Vierten Abfallgebührensatzung des Kreises Unna vom 07.12.1998 (22. ÄS) - Festlegung der Abfallgebührensätze des Jahres 2022 |
| <b>Punkt 23</b>   |          | Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen   |
| <b>Punkt 23.1</b> |          | Demonstrationen von Gegner*innen der Corona-Maßnahmen im Kreis Unna;<br>Anfrage der Fraktion DIE LINKE-UWG Selm  |

#### Nichtöffentlicher Teil

- |                 |  |  |
|-----------------|--|--|
| <b>Punkt 24</b> |  | Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen |
|-----------------|--|--|

#### Öffentlicher Teil

##### **Punkt 1                    Bestellung einer Schriftführerin**

###### Beschluss

Auf Vorschlag des Landrates wird Frau Silke Schmücker zur Schriftführerin für diese Sitzung des Kreistages bestellt.

###### Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

##### **Punkt 2                    Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner**

Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern ergeben sich nicht.

##### **Punkt 3    262/21            Änderung der Geschäftsordnung des Kreistages des Kreises Unna**

###### Beschluss

Die als Anlage zur Drucksache 262/21 beigefügte 5. Änderung der Geschäftsordnung des Kreistages für den Kreis Unna (GeschO KT) vom 04.11.2014 wird beschlossen.

###### Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

**Punkt 4 261/21 1. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung des Kreises Unna**

Erörterung

Herr Landrat Löhr ruft zunächst den Antrag der SPD-Fraktion (TOP 4.1) zur Abstimmung auf.

**Punkt 4.1 249/21 Änderung der Hauptsatzung des Kreises Unna;  
Antrag der SPD-Fraktion vom 15.11.2021**

Beschluss

Der § 9 der Hauptsatzung wird wie folgt ergänzt:

§9 Verdienstausfallersatz für Kreistagsmitglieder und sachkundige Bürger\*innen

(1) Kreistagsmitglieder und sachkundige Bürger\*innen haben Anspruch auf Ersatz des Verdienstausfalls nach § 30 KrO NRW i.V.m. mit den einschlägigen Regelungen der EntschVO NRW in der jeweils geltenden Fassung.

*neu:*

(2) Wird anstelle des Regelstundensatzes eine Verdienstausfallpauschale je Stunde (§ 30 Abs.2, Nr.2 KrO NRW) beantragt, ist das Einkommen mittels eines qualifizierten Nachweises zu belegen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Herr Landrat Löhr stellt er die Änderungssatzung mit allen Änderungen zur Abstimmung.

Beschluss

Die der Drucksache 261/21 als Anlage beigefügte 1. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung des Kreises Unna wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

**Punkt 5 233/21/1 Ersatzwahlen zur Besetzung von Ausschüssen und sonstigen Gremien des Kreistages**

Beschluss

1. Für die Dauer der verbleibenden Wahlperiode des Kreistages werden nachstehende Ersatzwahlen zur Besetzung folgender Gremien vorgenommen:

Gremium	Funktion	bisheriges Mitglied	neues Mitglied
Interfraktioneller Arbeitskreis „Klimaschutzkonzept“	ordentliches Mitglied	Thomas Cieszynski (FW/Familie)	Oliver Schilling sB (FW/Familie)
Interfraktioneller Arbeitskreis „Klimaschutzkonzept“	stellvertretendes Mitglied	Heiko Buchalik sB (FW/Familie)	Sharon Wisse sB (FW/Familie)
Ausschuss für Kultur und Tourismus	ordentliches Mitglied	Margarethe Strathoff (GFL+WfU)	Ingrid Kroll sB (GFL+WfU)

2. Für die Dauer der verbleibenden Wahlperiode des Kreistages wird folgende Ersatzwahl zur Entsendung in folgende Gremien vorgenommen:

Gremium	Funktion	bisheriges Mitglied	neues Mitglied
Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Ruhr-Lippe (ZRL); Verbandsversammlung	ordentliches Mitglied	Dirk Brewedell (FB Mobilität, Natur und Umwelt)	Volker Klöpfer (FB Mobilität, Natur und Umwelt)
Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Ruhr-Lippe (ZRL); Verbandsversammlung	stellvertretendes Mitglied	Klaus-Peter Dürholt	Dirk Brewedell

Zusätzlich zu den geborenen Mitgliedern aus der ZRL-Verbandsversammlung werden folgende Personen in die **Ständige Kommission ÖPNV** gewählt:

Ordentliche Mitglieder		Stellvertretende Mitglieder	
9	Udo Gabriel (DIE LINKE-UWG Selm)	zu 9	Dr. Hubert Seier (DIE LINKE-UWG Selm)
10	Andreas Dahlke (GFL+WfU)	zu 10	Margarethe Strathoff (GFL+WfU)

#### Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen (ohne Landrat)

#### **Punkt 6 255/21 Neuberufung von Mitgliedern für den Verwaltungsausschuss der Agentur für Arbeit in Hamm**

#### Beschluss

Der Bezirksregierung Arnsberg wird vorgeschlagen, dem Verwaltungsrat der Agentur für Arbeit Hamm

- Herrn Landrat Mario Löhr und
- Frau Bürgermeisterin Elke Kappen (BM Stadt Kamen)

zur Berufung zu ordentlichen Mitgliedern des Verwaltungsausschusses der Agentur für Arbeit Hamm für die Dauer der 14. Amtsperiode (01.07.2022 bis 30.06.2028) vorzuschlagen.

Für die im zweiten Schritt erfolgende Benennung einer Stellvertretung wird Frau Bürgermeisterin Ulrike Drossel (BM Gemeinde Holzwickede) vorgeschlagen.

#### Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

**Punkt 7 268/21 Beteiligung an der Wasserstoffallianz Westfalen GmbH in Hamm**

Erörterung

Herr Klostermann begründet den Antrag der FDP-Fraktion. „Was“ man grundsätzlich tun wolle, sei sicherlich richtig. Das „Wie“ entspreche jedoch nicht der Interessenlage der FDP-Fraktion. Der Änderungsantrag basiere auf zwei wesentlichen Punkten. Man sei zum einen der Meinung, dass man keinen eigenen Geschäftsführer für die Gesellschaft stellen müsse, sondern ein Geschäftsführer die Interessen des Kreises Unna und der Stadt Hamm vertreten könne. So könne man jährlich einen sechsstelligen Betrag einsparen.

Zudem gehe die vor einiger Zeit beschlossene Konzernstrategie dahin, dass die Beteiligungen des Kreises in der Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft des Kreises Unna (VBU) gebündelt werden sollten. Daher sollte eine Beteiligung an der Wasserstoffallianz GmbH durch die VBU erfolgen.

Herr Goldmann erinnert an die Diskussion um die Gründung einer Energiegesellschaft vor rund einem Jahr und die Frage einer möglichen Wasserstoffkooperation mit den hiesigen Stadtwerken oder externen Dritten. Seither sei in der Frage „Wasserstoff“ im Kreis Unna wenig bis gar nichts passiert. Landesweit habe das Thema hingegen inzwischen eine große Dynamik entfaltet, so dass sowohl aus dem Strukturstärkungsrat als auch aus dem Landeswirtschaftsministerium die Frage gestellt werde, ob sich der Kreis Unna nicht in einem Kooperationsraum im östlichen Ruhrgebiet intensiv mit diesem Thema auseinandersetzen wolle. Die vorliegende Drucksache gehe mit der Beteiligung an der Wasserstoffallianz GmbH in Hamm genau in diese Richtung. Es gehe um eine strategische, nicht um eine operative Ausrichtung. Letztere werde in Fortführung der heute anstehenden Entscheidung in der Zuständigkeit des Kreises bleiben. Seine Fraktion vertrete eine andere Auffassung als die FDP-Fraktion. Vor dem Hintergrund, dass der Sitz der Wasserstoffallianz GmbH in Hamm verortet sei, sei man gut beraten, eine eigenständige Geschäftsführung in dieser Gesellschaft zu implementieren, um eine gute Netzwerkbildung und die notwendige Kommunikation mit der heimischen Wirtschaft sicherzustellen.

Bezüglich der Frage, ob die Beteiligung über die VBU erfolgen sollte, plädiere er dafür, die anstehende Diskussion um die strategische Ausrichtung der VBU abzuwarten. Zum jetzigen Zeitpunkt sollte der Kreis Unna in die Beteiligung einsteigen.

Herr Landrat Löhr stellt zunächst den Antrag der FDP-Fraktion zur Abstimmung.

**Punkt 7.1 286/21 Änderungen des Beschlussvorschlags zur Beteiligung an der Wasserstoffallianz; Antrag der FDP-Fraktion vom 13.12.2021**

Erörterung

siehe Punkt 7

Beschlussvorschlag

Der Kreistag des Kreises Unna beschließt folgende Änderungen im Beschlussvorschlag der Drucksache 268/21:

Spiegelstrich 1 wird ersetzt durch:

Die Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft des Kreises Unna (VBU) beteiligt sich mit zunächst 2/7 an der Gesellschaft. Eine Option für zusätzlich 1/7 bleibt möglich.

Spiegelstrich 3 wird ersetzt durch:

Der Kreis Unna stellt und finanziert keinen eigenen Geschäftsführer der Wasserstoffallianz Westfalen GmbH. Die Gesellschaft wird durch einen Geschäftsführer vertreten, der die Interessen der Stadt Hamm und des Kreises Unna gleichermaßen vertritt. Die Kontrolle hierüber erfolgt durch die Gremien der GmbH.

Spiegelstrich 5 wird ersetzt durch:

Die WF Hamm wird die Gründung der Gesellschaft kurzfristig vornehmen. Die avisierten Gesellschafteranteile werden im Nachgang von der VBU erworben und Vertreter in den Gremien der Gesellschaft entsandt.

Spiegelstrich 6 wird ersetzt durch:

Die Kosten des Betriebs der Gesellschaft werden anteilig der Gesellschaftsanteile von den Gesellschaftern übernommen.

#### Abstimmungsergebnis

mehrheitlich **nicht** beschlossen (5 Ja-Stimmen (FDP und FW/Familie),  
58 Nein-Stimmen (SPD, CDU, GRÜNE im Kreistag, BÜNDNIS  
90/DIE GRÜNEN, DIE LINKE-UWG Selm, GFL+WfU, LR,  
ohne Frau Hupe und Frau Thomae)

Herr Pufke weist darauf hin, dass der Gesellschaftsvertrag nicht im Kreistagsinformationssystem hinterlegt sei, den Fraktionen aber zur Beratung vorgelegen habe.

Herr Landrat Löhr stellt die Drucksache 268/21 zur Abstimmung.

#### Beschluss

Der Kreis Unna beteiligt sich an der Wasserstoffallianz Westfalen GmbH in Hamm unter den folgenden Rahmenbedingungen:

- Der Kreis Unna beteiligt sich mit 2/7 an der Gesellschaft.
- Der Sitz der Gesellschaft ist die Stadt Hamm. Eine Niederlassung im Kreis Unna ist möglich.
- Der Kreis Unna stellt einen von mehreren Geschäftsführern der Wasserstoffallianz. Dieser Geschäftsführer wird (außerhalb der Förderung) vom Kreis Unna finanziert.
- Die WFG Kreis Unna wird Mitglied des Beirates der Wasserstoffallianz Westfalen GmbH. Ebenfalls können sich Unternehmen aus dem Kreis Unna am Beirat beteiligen.
- Die WF Hamm wird die Gründung der Gesellschaft kurzfristig vornehmen. Die avisierten Gesellschafteranteile werden im Nachgang vom Kreis Unna erworben und Vertreter in die Gremien der Gesellschaft entsandt.
- Die Kosten des Betriebs der Gesellschaft werden anteilig der Gesellschaftsanteile von den Gesellschaftern übernommen. Diese Kosten sowie der direkte Personalaufwand für den Geschäftsführer betragen für den Kreis Unna 175.000 Euro/a.

#### Abstimmungsergebnis

mehrheitlich beschlossen 62 Ja-Stimmen (SPD, CDU, GRÜNE im Kreistag, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, DIE LINKE-UWG Selm, GFL+WfU, FW/Familie, LR),  
3 Nein-Stimmen (FDP)

**Punkt 8 254/21 Budgetbericht zum Stichtag 30.09.2021**

Der Budgetbericht zum Stichtag 30.09.2021 wird zur Kenntnis genommen.

**Punkt 9 256/21 Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den Kreishaushalt 2021;  
Genehmigung über- und außerplanmäßiger Aufwendungen im Budget 53**

Beschluss

Gemäß § 7 Abs. 5 der Haushaltssatzung des Kreises Unna für das Haushaltsjahr 2021 in Verbindung mit § 83 Abs. 2 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) und § 53 Abs. 1 der Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (KrO NRW), jeweils in der geltenden Fassung, wird folgenden überplanmäßigen Aufwendungen im laufenden Haushaltsjahr zugestimmt:

300.000 Euro im Budget 53 – Gesundheit und Verbraucherschutz - für die Durchführung von COVID-19-Impfungen

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

**Punkt 10 238/21 Erstellung eines Konzeptes zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels; Antrag der CDU-Fraktion vom 05.11.2021**

Erörterung

Herr Pufke weist klarstellend darauf hin, dass mit der Nummerierung der Punkte im Beschlussvorschlag des Antrags keine zeitliche Vorgabe für die Reihenfolge der Bearbeitung der Punkte verbunden sei.

Wesentlich sei für die CDU-Fraktion, dass das Thema Klimafolgenanpassung nun bearbeitet werde. Dazu habe der Kreistag 2019 bereits einen ersten Beschluss gefasst. Unter dem Eindruck der katastrophalen Ereignisse im Juli dieses Jahres erachte seine Fraktion es für dringend geboten, der Notwendigkeit eines Konzeptes zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels Nachdruck zu verleihen. Die Einrichtung einer neuen Stelle im Bereich „Hochwasserschutz“ und die geplante Anschaffung einer Sandsackfüllmaschine begrüße die CDU-Fraktion ausdrücklich. Zur Klimaresilienz gehöre auch, dass man Liegenschaften daraufhin überprüfe, ob sie in einem von Hochwasser bedrohten Gebiet lägen und dies beispielsweise bezüglich der Installation von Leitungen entsprechend berücksichtige. Die Städte und Gemeinden seien gerade dabei, Hochwasserkarten zu erstellen. Starkregen und überlaufende Bäche machten bekanntlich nicht an Stadt- und Gemeindegrenzen Halt. Deshalb sei es wichtig, dass das Thema umfassend und konzeptionell bearbeitet werde. Im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit sei der Kreis Unna geradezu prädestiniert, die guten und sinnvollen Ansätze in den Kommunen und in der Kreisverwaltung zu koordinieren und zu verzahnen, zumal das zuständige Bundesministerium eine entsprechende Förderrichtlinie aufgelegt habe.

Herr Goldmann erklärt, der Antrag bedürfe einiger ergänzender Hinweise. Zum einen habe der Kreistag im Juli 2019 mit drei Anträgen der größeren Fraktionen ein übereinstimmendes Meinungsbild hinsichtlich der Notwendigkeit eines Klimaschutzkonzeptes in Abstimmung mit den kreisangehörigen Kommunen erzielt. Das Thema Klimafolgenanpassung sei ein Teil der damaligen Diskussion gewesen. Es bestehe sicherlich Einigkeit darüber, dass der Katastrophen- und Hochwasserschutz im Kreis Unna ausgebaut werden müsse. Die Zuständigkeiten hierfür lägen beim Innenministerium und Umweltministerium des Landes. Der Kreis selbst habe eine unmittelbare Zuständigkeit nur für die Bereiche Naturschutzflächen und Wasserwirtschaft.

Die Planungshoheit für die städtebauliche Entwicklungsplanung liege einschließlich der notwendigen Ausweisung von Retentionsräumen bei den Kommunen.

Zu einer ehrlichen Diskussion des CDU-Antrags gehöre auch der Hinweis, dass die Landesregierung in den vergangenen Jahren insbesondere durch Änderungen im Wassergesetz und im Landesentwicklungsplan maßgeblich zu einer Verschlechterung der geltenden Regelungen beigetragen habe. Es sei nicht glaubwürdig, auf kommunaler Ebene die unbestrittene Notwendigkeit der Maßnahmen einzufordern, auf Landesebene durch die angesprochenen Regelungen aber diese Forderung zu konterkarieren. Auch wenn seine Fraktion die Notwendigkeit von Klimafolgemaßnahmen als unstrittig ansehe, werde man sich aus den genannten Gründen bei der Abstimmung über den Antrag enthalten.

#### Beschluss

1. Der Landrat wird beauftragt, ein Konzept zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels zu erstellen und dem Kreistag zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.
2. Im Rahmen der Erstellung des Konzeptes wird die Kreisverwaltung beauftragt zu prüfen, ob die Förderrichtlinie „Maßnahmen zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels“ des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) greift und Fördermittel akquiriert werden können.
3. Darüber hinaus wird der Landrat beauftragt, auf die zehn kreisangehörigen Städte und Gemeinden zuzugehen, um zu erörtern, ob ein gemeinschaftliches Vorgehen sinnvoll ist und der Kreis im Sinne der interkommunalen Zusammenarbeit als Koordinator und zentraler Ansprechpartner für den Fördergeber fungieren kann.

#### Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen                      31 Ja-Stimmen (CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (2), FDP, DIE LINKE-UWG Selm, GFL+WfU, FW/Familie),  
34 Enthaltungen (SPD, GRÜNE im Kreistag, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (1), LR)

## **Punkt 11    Haushalt 2022 - Verabschiedung**

### **Punkt 11.1    Haushaltsreden der Fraktionen und Gruppen**

#### Erörterung

Zum Haushalt 2022 tragen Herr Ganzke für die SPD-Fraktion, Herr Pufke für die CDU-Fraktion, Herr Goldmann für die Fraktion GRÜNE im Kreistag, Herr Dr. Heil für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Herr Klostermann für die FDP-Fraktion, Herr Prof. Dr. Hofnagel für die Fraktion GFL+WfU, Herr Dr. Seier für die Fraktion DIE LINKE–UWG Selm und Herr Cieszynski für die Gruppe FW/Familie vor.

Die Haushaltsreden sind der Niederschrift als Anlagen 1-8 beigelegt.

Im Anschluss an die Haushaltsreden unterbricht Herr Landrat Löhr die Sitzung um 17:20 Uhr für eine Pause. Um 17:42 Uhr eröffnet Herr Landrat Löhr die Sitzung wieder.

Herr Landrat Löhr ruft die Anträge zum Stellenplan und zum Haushalt in thematischer Reihenfolge (siehe Liste Anlage 9) zur Beratung auf.

**Punkt 11.2.1 252/21                   Umwandlung der Stelle "Kreisbrandmeister" von 0,5 VZÄ auf 1,0 VZÄ;  
Antrag der SPD-Fraktion vom 22.11.2021**

Beschluss

Die Stelle des Kreisbrandmeisters wird in eine 1,0 VZÄ-Stelle umgewandelt.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

**Punkt 11.2.2 271/21                   Fortführung des Fallmanagements für Fördergruppen an Berufskollegs;  
Tagesordnungspunktaufnahmeverlangen der SPD-Fraktion vom 30.11.2021  
und Antrag der Fraktionen SPD, GRÜNE im Kreistag und FDP vom  
02.12.2021**

Beschluss

Das Konzept für fünf Fördergruppen mit Fallmanagement an den Berufskollegs in Trägerschaft des Kreises Unna wird zunächst bis zum Ende des Schuljahres 2023/24 fortgesetzt, um eine Konzeptevaluierung außerhalb der pandemischen Lage zu ermöglichen. Die Befristungsvermerke im Stellenplan 2022 werden gestrichen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

**Punkt 11.2.3 248/21                   Mehr Personal für den Radwegeausbau;  
Antrag der SPD-Fraktion vom 15.11.2021**

Erörterung

Für die Fraktion GRÜNE im Kreistag begrüßt Frau Schneider den Antrag ausdrücklich. Sie hoffe, dass das zusätzliche Personal auch tatsächlich für den Bereich des Radwegebaus und nicht für die Beschleunigung des Straßenbaus allgemein eingesetzt werde.

Herr Dahlke weist darauf hin, dass er im zuständigen Fachausschuss angeregt habe, die zusätzlichen Stellen auch zur Unterstützung von Radwegebauprojekten in den Städten und Gemeinden zu nutzen. Radwege hörten nicht an der Stadtgrenze auf; daher müsse der Kreis hier Schnittpunkte suchen und diese vernünftig angehen.

Beschluss

Um die weitere Planung und den Ausbau Radwegen in Verantwortung des Kreises Unna zu beschleunigen, werden zwei Stellen im Bereich Bauen für diese Aufgaben zusätzlich eingestellt. Der Ausbau soll auch als Ziel im Rahmen der wirkungsorientierten Steuerung aufgenommen werden.

Abstimmungsergebnis

mehrheitlich beschlossen           62 Ja-Stimmen,  
2 Nein-Stimmen (FW/Familie)



**Punkt 11.2.6 280/21            Änderung des Stellenplans im Fachbereich Schulen und Bildung;  
Antrag der Fraktionen CDU und FDP vom 08.12.2021**

Beschlussvorschlag

In Anerkennung der Organisationshoheit des Landrates wird folgende Stelleneinrichtung im Stellenplan 2022 gestrichen:

- EG 05 (Berufskollegs und Förderschulen; Hausmeister/in Förderzentrum Unna (Stellenplan, Anlage 1, Seite 10)

Die o.g. Aufgabe kann über die Projekt- und Betriebsgesellschaft Kreishaus Unna mbH (PBKU) erfüllt werden.

Abstimmungsergebnis

mehrheitlich <b>nicht</b> beschlossen	28 Ja-Stimmen (CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP, DIE LINKE-UWG Selm (2), FW/Familie), 36 Nein-Stimmen (SPD, GRÜNE im Kreistag, DIE LINKE-UWG Selm (1), GFL+WfU, LR)
---------------------------------------	---

**Punkt 11.3.1 253/21            Wirkungsorientierte Steuerung im Handlungsfeld Wohnen und Masterplan  
Wohnungsbau;  
Antrag der SPD-Fraktion vom 22.11.2021**

Beschluss

Der Landrat wird beauftragt,

- die Ziele der wirkungsorientierten Steuerung im Bereich Wohnen zu aktualisieren,
- einen Masterplan Wohnungsbau für den Kreis Unna aufzustellen und den politischen Gremien zur Beratung vorzulegen sowie
- in enger Zusammenarbeit mit den kommunalen Verwaltungen, den kommunalen- und privaten Wohnungsbauträgern umzusetzen,

um dadurch flächendeckend bezahlbaren Wohnraum im Kreis Unna zu erhalten und schaffen.

Abstimmungsergebnis

mehrheitlich beschlossen	33 Ja-Stimmen (SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, DIE LINKE-UWG Selm, GFL+WfU, FW/Familie, LR); 6 Nein-Stimmen (GRÜNE im Kreistag (3), FDP), 25 Enthaltungen (CDU, GRÜNE im Kreistag (7)).
--------------------------	---

**Punkt 11.3.2 257/21            Ermöglichung von kostenfreien Kreisrundfahrten;  
Antrag der SPD-Fraktion vom 26.11.2021**

Erörterung

Herr Goldmann erklärt, er halte einen Kostenbeitrag von 6 Euro pro Person für zumutbar. Seine Fraktion trage den Antrag daher nicht mit.

### Beschluss

Für die Ermöglichung von kostenfreien Kreisrundfahrten werden im Haushalt 2022 20.000 Euro bereitgestellt.

### Abstimmungsergebnis

mehrheitlich beschlossen

44 Ja-Stimmen (SPD, CDU, DIE LINKE-UWG Selm, LR),  
19 Nein-Stimmen (GRÜNE im Kreistag (9), BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP, GFL+WfU, FW/Familie),  
1 Enthaltung (GRÜNE im Kreistag)

### **Punkt 11.3.3 275/21 Erhöhung der Mittel für die Arbeit im Ring Politischer Jugend; Antrag der Fraktionen SPD, CDU, GRÜNE im Kreistag und FDP vom 06.12.2021**

### Beschluss

Der Kreis Unna erhöht die Mittel für die Arbeit im Ring Politischer Jugend um 2000 Euro.

### Abstimmungsergebnis

mehrheitlich beschlossen

63 Ja-Stimmen,  
1 Nein-Stimme (CDU)

### **Punkt 11.3.4 267/21 Erhalt der Stellen und finanziellen Mittel zur Weiterführung des Kompetenzzentrums Frau und Beruf bei der WFG; Antrag der Fraktionen von SPD, GRÜNE im Kreistag und DIE LINKE-UWG Selm vom 30.11.2021**

### Erörterung

Frau Morgenthal unterstreicht die Bedeutung der Arbeit des Kompetenzzentrums Frau und Beruf. Gut ausgebildete Frauen seien ein enormes Potential für den Kreis Unna, und deren Förderung helfe besonders der heimischen Wirtschaft. Die Ansiedlung bei der WFG sei sinnvoll, weil es auch um die Förderung der heimischen Unternehmen gehe.

Herr Prof. Dr. Hofnagel erklärt, seine Fraktion sehe das inhaltlich genauso. Jedoch sollte die Finanzierung des Kompetenzzentrums durch Bund oder Land erfolgen, nicht durch den Kreis.

### Beschluss

Die Wirtschaftsförderung des Kreises Unna wird beauftragt, den Arbeitsschwerpunkt des "Kompetenzzentrums Frau & Beruf - Competentia" für das restliche Jahr 2022 nach Wegfall der Landesförderung im bisherigen Umfang aufrechtzuerhalten. Das Jahr 2022 soll genutzt werden, um mögliche andere Finanzierungswege zu prüfen.

### Abstimmungsergebnis

mehrheitlich beschlossen

39 Ja-Stimmen (SPD, GRÜNE im Kreistag, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, DIE LINKE-UWG Selm, LR);  
25 Nein-Stimmen (CDU, FDP, GFL+WfU, FW/Familie)

Beschluss

Der Landrat wird beauftragt, für den Kreistag in enger Abstimmung mit den Gremien der Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft des Kreises Unna ein Konzept zur strategischen Ausrichtung ihrer Tochtergesellschaften VKU (Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH), WFG (Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna mbH), UKBS (Unnaer Kreis-Bau und Siedlungsgesellschaft) und GWA (Gesellschaft für Wertstoff- und Abfallwirtschaft mbH) erarbeiten zu lassen.

Ziel soll sein, in den jeweiligen Tochtergesellschaften mit Hilfe externer Begleitung eine zukunftsorientierte Positionierung am Markt unter Berücksichtigung der vom Kreis gesetzten Ziele in den Bereichen wirtschaftliche Entwicklung, Mobilität und Klimaschutz zu erreichen.

Schwerpunkte der Untersuchung sollen u. a. sein:

VKU:

- Überprüfung sämtlicher internen Strukturen insbesondere WVG-Verbund im Rahmen einer Organisationsuntersuchung
- Zielgerichtete Weiterentwicklung der VKU von einem reinen Busunternehmen hin zu einem modernen Mobilitätsunternehmen mit bedarfsgerechter Angebotsstruktur
- Überprüfung des Geschäftsmodells in Zusammenhang mit den Aktivitäten der Wirtschaftsförderungen der jeweiligen Städte und Gemeinden (Abbau von Doppelstrukturen)
- Überprüfung der Geschäftsfelder und Konzentration auf Kernaufgaben

UKBS:

- Ausrichtung des Unternehmens im Hinblick auf zukünftige Schwerpunkte der Bau-Investitionen (z B. sozialer Wohnungsbau)

GWA:

- Generierung neuer Geschäftsfelder im Bereich Abfallwirtschaft und Energieverbund
- Optimierung des MVA-Hamm-Verbundes

Die nähere Ausgestaltung der o. g. Schwerpunkte sowie weitere Punkte der Untersuchung sollten in den Gremien der VBU erarbeitet werden.

Die Gremienvertreter des Kreises Unna in den Tochtergesellschaften sowie die Geschäftsführung der VBU sollen die Interessenlage des Kreises Unna in die jeweiligen Gremien und Geschäftsführungen der Tochterunternehmen bringen, damit auch von deren Seite die übergeordneten strategischen Planungen aktiv begleitet werden.

Die operative Planung für die einzelnen Gesellschaften verbleibt vollumfänglich in deren Gremien, so dass auch die Interessen der weiteren Mitgesellschafter gewahrt bleiben.

Die anfallenden Kosten für die Beratungsleistungen sind zum einen durch die VBU im Rahmen ihrer zukünftigen Wirtschaftsplanung als auch über den Kreis Unna zu tragen.

Für den Kreishaushalt wird ein Haushaltsansatz von Euro 100.000,-- Euro gebildet.

Die Begleitung der Konzeptionen und die vorbereitende Beratung erfolgt über den Fachausschuss, die abschließende Beschlussfassung durch den Kreistag.

#### Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

3 Enthaltungen (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

### **Punkt 11.3.6 283/21                    Zukunft der Kreisverwaltung - auf die Mitarbeiter\*innen kommt es an!; Antrag der Fraktionen SPD und FDP vom 10.12.2021**

#### Erörterung

Herr Goldmann bittet um Auskunft, ob die 50.000 Euro aus Sicht der Verwaltung für eine entsprechende Umsetzung des Antrages ausreichend seien.

Herr Landrat Löhr erklärt, dass hierzu erst noch eine Strategie entwickelt werden müsse. Er plane, andere Deckungsmittel zu finden, falls das zur Verfügung gestellte Geld nicht ausreichen sollte.

Herr Kreisdirektor Janke erklärt, für den Beginn in 2022 müssten 50.000 Euro auch aus seiner Sicht zunächst ausreichend sein.

Herr Prof. Dr. Hofnagel erklärt, die Fraktion GFL+WfU werde dem Antrag nicht zustimmen. Man trage die Stelleneinrichtungen mit, aber nicht die zusätzlichen Mittel.

#### Beschluss

1. Der Kreistag beschließt für die Personalgewinnung/Personalrekrutierung ein Budget von 50.000 Euro zur Verfügung zu stellen. Mit den Mitteln könnte die Personalrekrutierung mit Hilfe externer Beratung weiter verbessert werden.
2. Der Kreistag regt an, eine qualifizierte Befragung der Mitarbeiter\*innen durchzuführen. Dafür stellt er ein Budget von 10.000 Euro zur Verfügung. Dabei könnten u.a. Fragen zur Ausbildungssituation/-begleitung, Arbeitsbelastung sowie zur Arbeitsatmosphäre wertvolle Hinweise für die weitere Personalentwicklung und Arbeitsorganisation in den nächsten Jahren geben.

#### Abstimmungsergebnis

mehrheitlich beschlossen

59 Ja-Stimmen (SPD, CDU, GRÜNE im Kreistag (7), BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP, DIE LINKE-UWG Selm, FW/Familie, LR);  
3 Nein-Stimmen (GRÜNE im Kreistag (1), GFL+WfU);  
2 Enthaltungen (GRÜNE im Kreistag)

**Punkt 11.3.7 264/21 Einmalige Aufstockung der Haushaltsmittel im Bereich Kultur anlässlich der Feierlichkeiten zu 900 Jahren Barbarossa; Antrag der CDU-Fraktion vom 29.11.2021**

Beschluss

Die Kulturmittel im Haushalt 2022 werden einmalig um 10.000 Euro zur Unterstützung von Projekten und Veranstaltungen anlässlich der Feierlichkeiten zum „Barbarossa Jahr 2022“ aufgestockt.

Abstimmungsergebnis

mehrheitlich beschlossen

51 Ja-Stimmen (SPD, CDU, FDP, DIE LINKE-UWG Selm, GFL+WfU, FW/Familie, LR);  
13 Nein-Stimmen (GRÜNE im Kreistag, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

**Punkt 11.3.8 281/21 Erstellung einer Katastrophenschutzbedarfsplanung für den Kreis Unna; Antrag der Fraktionen SPD, CDU, GRÜNE im Kreistag und FDP vom 09.12.2021**

Beschluss

1. Der Landrat wird beauftragt, anhand der nach § 4 Abs. 3 i.v.m.§ 2 Abs. 2 BHKG zu erfüllenden Pflichten des Kreises, Pläne für Großeinsatzlagen und Katastrophen (Katastrophenschutzpläne) vorzuhalten, einen weitergehenden Katastrophenschutzbedarfsplan zu erstellen. Hierbei sind diese schon vorhandenen Analysen in eine für den Bedarfsplan notwendige, ebenfalls zu erstellende Gefährdungsanalyse mit einzubeziehen.  
Organisationen des Rettungsdienstes, der Feuerwehr und des Katastrophenschutzes, wie z.B. das THW, das DRK, die DRLG werden in die Planerstellung eingebunden.
2. Die im März 2021 unter DS 051/21 beschlossene Machbarkeitsstudie zur Weiterentwicklung des Standortes an der Florianstraße wird nach Fertigstellung des Katastrophenschutzbedarfsplanes und nach den gewonnenen Erkenntnissen der unter 1. neu erstellten Gefährdungsanalyse weiterentwickelt. Dabei soll eine mögliche Weiterentwicklung nicht auf den Standort Florianstraße begrenzt sein.  
Insbesondere soll geprüft werden, ob und inwieweit die Einrichtung eines Gefahrenabwehr- und Rettungszentrums nach dem Vorbild des Kreises Soest auch für den Kreis Unna sinnvoll und realisierbar ist.
3. Für eine mögliche notwendige gutachterliche Begleitung und Prüfungen zu 1. und 2. sind 100.000 Euro im Haushalt einzuplanen. Sollte der Ansatz nicht in Anspruch genommen werden, so ist er für das Haushaltsjahr 2023 fortzuschreiben.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

**Punkt 11.3.9 183/21**

**BiKU "Bildung integriert Kreis Unna";  
Antrag der Fraktion GRÜNE im Kreistag vom 25.08.2021**

Erörterung

Herr Landrat Löhr erklärt, dass das Projekt „Bildung integriert im Kreis Unna“ bereits mit den entsprechenden finanziellen Mitteln im Haushaltsplan vorgesehen sei.

Herr Goldmann erklärt den Antrag damit für erledigt und verzichtet auf die Abstimmung.

**Punkt 11.3.10 259/21**

**Prüfauftrag: Umzug der Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule in die Räume  
des ehemaligen RAG-Berufskollegs in Bergkamen;  
Antrag der SPD-Fraktion vom 26.11.2021**

Erörterung

Frau Lange erkundigt sich, ob das geplante Vorgehen mit den Schülern, Eltern und dem Kollegium abgesprochen sei bzw. deren Wunsch entspreche, da es ursprünglich andere Planungen gegeben habe.

Frau Symma erklärt für die SPD-Fraktion, dass der Antrag mit der Schulleitung abgesprochen sei und diese eine schnelle Umsetzung sehr begrüßen würde.

Beschluss

Der Landrat wird beauftragt zu prüfen,

1. ob der Standort des ehemaligen RAG-Berufskollegs in Bergkamen für den Betrieb der Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule nutzbar gemacht werden kann;
2. wie die Wirtschaftlichkeit dieser Nutzbarmachung und des Betriebs dieses Standortes im Vergleich zu der bisher geplanten Sanierungs- und Umbaumaßnahme in Bergkamen-Heil zu beurteilen ist;
3. ob ein solches Vorhaben zeitlich parallel mit dem Neubau der neuen Förderschule in Lünen-Süd vorangetrieben werden kann.

Für die Beauftragung von externen Gutachtern wird ein Ansatz von 50.000 Euro im Haushalt zur Verfügung gestellt.

Die Ergebnisse sollen so zeitgerecht vorgelegt werden, dass sie in die Investitionsplanung der Jahre 2023 ff. einfließen können.

Bis zu einer Entscheidung über eine mögliche Modifizierung der Investitionsplanung werden die Haushaltsmittel für die Sanierung des Schwimmbades am Schulstandort Bergkamen-Heil mit einem Sperrvermerk belegt.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

3 Enthaltungen (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN),  
ohne Frau Eickhoff

**Punkt 11.3.11 274/21 Westfalenticket - Übernahme des Selbstbeteiligungsanteiles durch den Schulträger Kreis Unna;  
Antrag der Fraktion DIE LINKE-UWG Selm vom 05.12.2021**

Erörterung

Herr Dr. Seier erklärt, er habe in Vorgesprächen wahrgenommen, dass der Antrag in der bestehenden Form nicht mehrheitsfähig sei. Gleichwohl sei das Thema sehr wichtig, und man könnte hier mit einem vergleichsweise kleinen Betrag einen Beitrag zum Klimaschutz leisten.

Er ändere den Antrag dahingehend ab, dass man auf die Mittelbereitstellung für das erste Halbjahr zunächst verzichte und die Verweisung des Antrags zur weiteren Beratung in den Ausschuss für Schulen und Bildung beantrage. Er hoffe, dass auf diesem Wege das Solidarmodell letztlich mit einer breiteren Mehrheit umgesetzt werden könne.

Der Antrag wird einstimmig an den Ausschuss für Schule und Bildung verwiesen.

**Punkt 11.3.12 287/21 Prüfauftrag: RLT-Lüftungsanlagen für Schulen in Trägerschaft des Kreises;  
Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 13.12.2021**

Erörterung

Herr Dr. Heil erklärt, raumluftechnische Anlagen seien ein möglicher Baustein, um in Schulen Emissionen und Virenlasten zu senken. Dank entsprechender Förderungen sei dies haushaltsneutral möglich. Daher sollte man bereits jetzt prüfen, in welchen Schulen in Trägerschaft des Kreises die Installation möglich sei.

Beschlussvorschlag

Der Landrat wird beauftragt zu prüfen, an welchen Schulen in Trägerschaft des Kreises eine Installation von raumtechnischen Lüftungsanlagen (RLT-Anlagen) möglich ist.

Für die Beauftragung von externen Gutachtern werden 10.000 Euro im Haushalt bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis

mehrheitlich **nicht** beschlossen                      20 Ja-Stimmen (GRÜNE im Kreistag, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN,  
DIE LINKE-UWG Selm, GFL+WfU, FW/Familie),  
44 Nein-Stimmen (SPD, CDU, FDP, LR)

**Punkt 11.3.13 247/21 Unterstützung der Jüdischen Gemeinde in Unna;  
Antrag der Fraktionen SPD, CDU, GRÜNE im Kreistag und FDP vom  
11.11.2021**

Erörterung

Herr Goldmann erklärt sich als einer der Vorsitzenden des Freundeskreises der jüdischen Gemeinde vorsorglich für befangen und nimmt an der nachfolgenden Beschlussfassung nicht teil.

Beschluss

In Verbindung des Festjahres „1700 Jahre jüdisches Leben im deutschsprachigen Raum“, wird die jüdische Gemeinde im Jahr 2022 mit einem einmaligen Betrag in Höhe von 50.000 Euro für die Unterhaltung und Sanierung des Synagogengeländes gefördert.

#### Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

61 Ja-Stimmen,  
2 Enthaltungen (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN),  
ohne Herrn Goldmann

#### **Punkt 11.3.14 282/21**

#### **Demokratiepreis für den Kreis Unna; Antrag der SPD-Fraktion vom 09.12.2021**

#### Beschluss

Der Landrat wird beauftragt, ein Konzept für einen jährlich zu vergebenen „Demokratiepreis“ zu entwickeln.

Der Preis soll zum Ziel haben, Aktionen, Projekte und Personen auszuzeichnen, die sich in herausragender Weise mit dem Thema Demokratie auseinandersetzen. Mit der Verleihung des Preises soll das zivilgesellschaftliche Engagement für ein demokratisch gestaltetes Gemeinwesen gewürdigt und gestärkt werden. Es soll alle Menschen im Kreis Unna ermutigen sich auch weiterhin für das demokratische Miteinander zu engagieren.

Berücksichtigt werden soll bei der Konzepterstellung:

- Bei der Preisvergabe soll das Engagement von Freiwilligen und Ehrenamtlichen im Fokus stehen.
- Es sollen drei max. drei Preise im Gesamtumfang von 3.000 Euro vergeben werden.
- Über die Preisvergabe entscheidet eine vom Landrat in Abstimmung mit dem Kreisausschuss gebildete Jury, die aus ihrer Mitte den Vorsitz bestimmt. Diese besteht aus anerkannten Personen aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen.
- Ausgezeichnet sollen u.a. Vereine, Initiativen und Personen die:
  - sich für den demokratischen Zusammenhalt und gegen antidemokratische Einstellungen engagieren,
  - sich für ein diskriminierungsfreies Zusammenleben auf allen gesellschaftlichen Ebenen einsetzen
  - gegen Antisemitismus und Rassismus eintreten
  - und sich für Vielfalt, Respekt und Solidarität einsetzen.

Besonders Jugendliche und junge Erwachsene sollen durch den Preis ermutigt werden, sich in unserer demokratischen Gesellschaft zu engagieren.

Ziel ist es, den 23. Mai, den Tag der Verkündung des Grundgesetzes, für die Preisverleihung zu nutzen.

#### Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

#### **Punkt 11.3.15 250/21**

#### **Chancen in der Vielfalt sehen und nutzen - Das neue Integrationskonzept Kreis Unna; Antrag der SPD-Fraktion vom 19.11.2021**

#### Beschluss

Der Landrat wird beauftragt, das vom Kreistag am 30.10.2012 beschlossene Integrationskonzept fortzuschreiben. Die grundlegenden methodischen und inhaltlichen Überlegungen zur Fortschreibung des Integrationskonzepts werden im zuständigen Fachausschuss vorgestellt.

Bei der Entwicklung der Integrationskonzepts und Vorbereitung der Beschlussfassung sollen folgende Aspekte besonders berücksichtigt werden:

- „Was bedeutet Integration heute?\": Aktualisierung des Verständnisses und der Begrifflichkeiten, Überprüfung der bisher formulierten Zielsetzung und Definition der Zielgruppe.
- Aktualisierung der Daten zur Einwanderung in den Kreis Unna und deren – wenn möglich - quartiersbezogene Bewertung
- Auswirkungen der veränderten gesetzlichen Rahmenbedingungen auf Bundes- und Landesebene und der damit einhergehenden Weiterentwicklung von Förderinstrumenten (insbesondere KIM)
- voraussichtliche Auswirkungen des neuen Landesintegrationsgesetzes auf die Integrationsarbeit im Kreis Unna
- Überprüfung der bisherigen Handlungsfelder des Integrationskonzeptes 2012 vor dem Hintergrund der sich seitdem veränderten gesamtgesellschaftlichen Rahmenbedingungen
- Entwicklung von Indikatoren zur Messung der Nachhaltigkeit und Wirksamkeit von Integrationsmaßnahmen im Rahmen der Umsetzung der Integrationsleitziele und des Integrationskonzeptes
- konzeptionelle Verknüpfung des Integrationskonzeptes mit weiteren Handlungskonzepten auf der Kreisebene, wie z.B. den kommunalen Präventionsketten, dem Regionalen Bildungsnetzwerk, dem Übergangmanagement Schule > Beruf.
- Interkulturelle Öffnung der Kreisverwaltung als Bestandteil des Integrationskonzeptes Kreis Unna.

Ein besonderer Stellenwert soll der Frage gewidmet werden, wie zukünftig die Erfahrungen und Interessen zugewanderter Menschen sowie von ehrenamtlich in der Integrationsarbeit Tätigen auf der Kreisebene gestaltet werden kann.

Für den Fortschreibungsprozess wird im Haushalt 2022 (Produktgruppe 50.05) einmalig eine zusätzliche Aufwandsposition in Höhe von 5.000 Euro eingeplant, u.a. für Beteiligungsformate (z.B. Workshops mit Migrantenorganisationen, ehrenamtlich Aktiven etc.).

#### Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

**Punkt 11.3.16 272/21 Fortführung des Projekts "Mobile Wohnhilfen";  
Antrag der Fraktionen SPD, GRÜNE im Kreistag und DIE LINKE-UWG Selm  
vom 03.12.2021**

#### Beschluss

Die Finanzierung der Beratungsstruktur der „Mobilen Wohnhilfen“ zur Vermeidung bzw. Beendigung von Wohnungslosigkeit von Frauen wird im Zeitraum vom 01.06.-31.12 2022 durch den Kreis Unna sichergestellt. Hierfür wird im Produkt 50.01.01 ein zusätzlicher Betrag von 65.000 Euro eingeplant.

Der Landrat wird beauftragt, die Rahmenvereinbarung zur Finanzierung des Frauenforums für den Kreis Unna e.V. entsprechend anzupassen.

Das Jahr 2022 soll dafür genutzt werden, nach Möglichkeit alternative Finanzierungsströme nutzbar zu machen. Im Lichte der Erkenntnisse wird das Thema in den Haushaltsberatungen für 2023 erneut beraten.

### Abstimmungsergebnis

mehrheitlich beschlossen

62 Ja-Stimmen,  
2 Nein-Stimmen (FW/Familie)

### **Punkt 11.3.17 203/21**

### **Interessenbekundungsverfahren zum Ausbau spezialisierter Beratung bei sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche durch das MKFFI; Bereitstellung des kommunalen Eigenanteils**

#### Beschluss

1. Der Antrag des Kinderschutzbundes Kreis Unna im Rahmen des Interessenbekundungsverfahrens zum Ausbau spezialisierter Beratung bei sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche durch das MKFFI wird unterstützt.
2. Das spezialisierte Beratungsangebot wird in die örtliche Jugendhilfestruktur sowie in regionale Maßnahmen gem. § 8a SGB VII eingebunden.
3. Der Eigenanteil von 20% der Personalkosten wird über die Änderungsliste der Verwaltung für den Haushalt 2022 (allgemeine Kreisumlage) eingebracht.

### Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

### **Punkt 11.3.18 285/21**

### **Einrichtung eines Verhütungsmittelfonds; Antrag der Fraktion GRÜNE im Kreistag vom 10.12.2021**

#### Erörterung

Frau Stephanie Schmidt begründet den Antrag für die Fraktion GRÜNE im Kreistag. Die Einrichtung eines Verhütungsmittelfonds werde von den Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen gewünscht. Man wolle bedürftige Frauen bei der Beschaffung von Verhütungsmitteln finanziell unterstützen. Die Bewilligung könne im Einzelfall durch die Konfliktberatungsstellen erfolgen.

Frau Schmeltzer-Urban unterstützt für die SPD-Fraktion den Antrag in der Sache. Sie halte den Ansatz von 30.000 Euro für das erste Jahr aber für zu hoch und schlage daher eine Halbierung der Summe vor, um zunächst ein Konzept zu erstellen und die Entwicklung zu beobachten. Sollte sich ein entsprechender Bedarf ergeben, könne man im kommenden Jahr in den Haushaltsplanberatungen über eine Erhöhung des Ansatzes beraten.

Herr Piekenbrock erklärt, die Gruppe FW/Familie werde den Antrag in der bestehenden Form nicht mittragen. Er weist darauf hin, dass die maßgebliche Rechtsgrundlage § 24a SGB V sei und die Kostenübernahme nach der neuen Regelung bis zum 22. Lebensjahr gelte. Bei der Beschaffung von Langzeitverhütungsmitteln wie der Spirale müsse man einschließlich der Arztkosten rund 400 Euro je betroffener Frau kalkulieren, so dass man mit den beantragten 30.000 Euro nur 75 Fälle bezuschussen könne. Zudem würden Frauen durch die Bezuschussung von Langzeitverhütungsmitteln aus der Verantwortung genommen, sich regelmäßig beim Arzt vorzustellen. Die Gruppe FW/Familie befürworte die grundsätzliche Idee, könne sich aber eher ein Modell wie in der Nachbarstadt Dortmund vorstellen. Dort habe man 80.000 Euro für den Fonds zur Verfügung gestellt und bezuschusse die Kosten für die betroffenen Frauen, statt sie in voller Höhe zu übernehmen.

Eine Halbierung des Fonds halte er für noch weniger sinnvoll.

Herr Goldmann erklärt, seine Fraktion übernehme den Vorschlag der SPD-Fraktion bezüglich der Halbierung des Betrages. Es gehe zunächst darum, das System ans Laufen zu bringen. Da Dortmund eine höhere Einwohnerzahl als der Kreis Unna habe, halte er eine Anlehnung an das dortige Modell nicht für sinnvoll.

Herr Landrat Löhr stellt den geänderten Antrag zur Abstimmung.

#### Beschluss

1. Der Kreistag des Kreises Unna beschließt die Einrichtung eines Verhütungsmittelfonds zur finanziellen Unterstützung bedürftiger Frauen mit Wohnsitz im Kreis Unna in besonderen sozialen Notlagen ab 01.01.2022 und stellt dafür im Haushalt 2022 und 2023 jeweils 15.000 Euro zur Verfügung.
2. Die zuständigen Fachbereiche im Gesundheits- und Sozialwesen erstellen mit den betreffenden Beratungsstellen im Kreis (z.B. Schwangerschaftskonfliktberatung) sowie den Kommunen ein Konzept zur niederschweligen Beantragung dieser Mittel für Bedürftige.
3. Zu den ersten Sitzungen der Fachausschüsse (Gesundheit- und Verbraucherschutz, Arbeit, Soziales, Inklusion und Familie) im Jahr 2022 wird über den Sachstand und Umsetzungsmöglichkeiten berichtet.

#### Abstimmungsergebnis

mehrheitlich beschlossen

43 Ja-Stimmen (SPD, GRÜNE im Kreistag (9), BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP, DIE LINKE-UWG Selm, GFL+WfU, LR);  
20 Nein-Stimmen (CDU, FW/Familie),  
1 Enthaltung (GRÜNE im Kreistag)

#### **Punkt 11.3.19**

#### **Klimafolgenanpassung**

##### Erörterung

Herr Landrat Löhr erklärt, nach seiner Auffassung sei der gemeinsame Antrag der Fraktionen SPD, GRÜNE im Kreistag und DIE Linke-UWG Selm (Drucksache 284/21) weitergehend als der Antrag der CDU-Fraktion (Drucksache 263/21). Werde der gemeinsame Antrag beschlossen, habe sich die Abstimmung über den CDU-Antrag erledigt.

#### **Punkt 11.3.19.1 284/21**

#### **Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Klimafolgenanpassung im Kreis Unna; Antrag der Fraktionen SPD, GRÜNE im Kreistag, DIE LINKE-UWG Selm**

##### Erörterung

Herr Kühnapfel unterstreicht die Eilbedürftigkeit und die Notwendigkeit zu handeln, wenn man das 1,5 Grad-Ziel noch erreichen wolle. Man wolle nicht auf die Verabschiedung des Klimaschutzkonzeptes warten, sondern jetzt kurzfristig Maßnahmen ergreifen. Der gebildete Arbeitskreis könne sich kurzfristig mit den Themen beschäftigen, so dass die Mittel bereits im kommenden Jahr benötigt würden. Dies sei nur ein erster Schritt; man werde in den Folgejahren noch wesentliche höhere Aufwendungen für Klimaschutzmaßnahmen zur Verfügung stellen müssen.

Für die Fraktion GFL+WfU begrüßt Herr Dahlke den fraktionsübergreifend gestellten Antrag.

## Beschluss

Der Kreis Unna stellt für den Zeitraum 2022 bis 2025 zunächst 2 Millionen Euro für Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Klimafolgenanpassung, davon jährlich 200.000 Euro konsumtiv und 300.000 Euro investiv im Haushalt bereit. Die Maßnahmen und benötigte Ressourcen werden in den Folgejahren mit der Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes und zur Klimafolgenanpassung fortgeschrieben.

- 1) Um erste Maßnahmen des sich noch in der Beratung befindlichen Klimaschutzkonzeptes zügig nach dessen Verabschiedung im Frühjahr 2022 umsetzen zu können, sind aus der Gesamtsumme die o.g. Mittel im Haushalt 2022 bereitzustellen.
- 2) Für den Ankauf von geeigneten Flächen im Kreis Unna zur Arrondierung bestehender Naturschutzflächen und möglicher Aufforstungen sowie anstehender Landschaftsentwicklungen und neuer Natur- und Landschaftsschutzerfordernisse werden die entsprechenden Mittel im Haushalt 2022 sowie in den Folgejahren bereitgestellt. Das soll die Fortschreibung der neu aufzustellenden Landschaftsplanung unterstützen (Drucksache 177/21). Geeignete Flächen werden unter Beachtung des landwirtschaftlichen Strukturwandels sowie des Vertragsnaturschutzes in Abstimmung mit den zu beteiligenden Stellen nach fachlichen und ökologischen Gesichtspunkten ausgewählt.
- 3) Die Verwaltung richtet nach Abstimmung mit der Politik ein Klimaportal für den Kreis Unna (analog zum Kreis Recklinghausen) mit Datengrundlagen, Informationsangeboten sowie "good-practiceBeispielen" für Bürger\*innen und Unternehmen ein. Ziel ist, durch dieses Angebot dazu beizutragen, dass alle im Kreis Unna durch ihr Verhalten die Folgen des Klimawandels positiv beeinflussen können.
- 4) Unter Betrachtung der durch den Klimawandel entstehenden Extreme, wie Starkregenereignisse und Hitzeperioden sind kreisweite Lösungen und entsprechende Maßnahmenpakete zur Klimafolgenanpassung in Abstimmung mit den Kommunen zu entwickeln.
- 5) Zur umweltschonenden Flächenentwicklung bei Neuansiedlungen stellt der Kreis anhand des Altlastenkatasters die Flächen dar, sie sich hierzu vorrangig eignen. Hinsichtlich einer Revitalisierung, insbesondere mit Blick auf Fördermöglichkeiten, sind diese Flächen zum Zwecke der Umnutzung und um weiterem Flächenverbrauch vorzubeugen zu überprüfen. Die WFG Kreis Unna ist einzubeziehen.

## Abstimmungsergebnis

mehrheitlich beschlossen	41 Ja-Stimmen (SPD, CDU (1), GRÜNE im Kreistag (9), BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, DIE LINKE-UWG Selm, GFL+WfU, LR), 22 Nein-Stimmen (CDU (17), FDP, FW/Familie), 1 Enthaltung (GRÜNE im Kreistag)
--------------------------	--

## **Punkt 11.3.19.2 263/21**

## **Bereitstellung von Haushaltsmitteln für Klimaschutz und Klimafolgenanpassung; Antrag der CDU-Fraktion vom 29.11.2021**

## Erörterung

siehe Punkt 11.3.19.

Die Abstimmung über den Antrag erübrigt sich, da der weitergehende Antrag (TOP 11.3.19.1, DS 284/21) angenommen wurde.

**Punkt 11.3.20 273/21**

**Umsetzung der klimapolitischen Leitlinien beim Energie- und Fuhrparkmanagement; Antrag der SPD-Fraktion vom 03.12.2021**

Erörterung

Herr Kühnapfel erklärt, die Fraktion GRÜNE im Kreistag werde dem Antrag nicht zustimmen. Es gehe hier lediglich um eine kleinere Summe für das Energie- und Fuhrpark-Management. Die Themen seien bereits in den Leitzielen beschlossen und im Arbeitskreis Klimaschutz besprochen worden. Mit den angedachten 5.000 Euro werde man nicht viel erreichen.

Herr Enters erläutert die Zielsetzung des Antrages. Es gehe um größtmögliche Transparenz in Bezug auf den Stand der Umsetzung. Auch wolle man die 2019 beschlossenen klimapolitischen Leitlinien politisch nachschärfen.

Herr Dahlke erklärt, die Fraktion GFL+WfU halte den Antrag ebenfalls für nicht weitreichend genug. Das Gießkannenprinzip werde nicht viel weiterhelfen.

Beschluss

Der Landrat wird beauftragt,

- 1) das Konzept sowie einen Sachstandsbericht zur Umsetzung der klimapolitischen Leitlinien im Bereich des Energie- und Fuhrparkmanagements (sh. Punkte 1.2.a & 2.1 der Leitlinien) für den federführenden Ausschuss für Natur, Umwelt und Klimaschutz zu erstellen.
- 2) Der Fuhrpark ist schrittweise, jeweils zum nächstmöglichen Zeitpunkt auf vollelektrische Fahrzeuge umzustellen, perspektivisch auf Wasserstoffantriebe zu prüfen. Dabei muss die Fahrzeugkategorie so gewählt werden, dass die höchstmögliche öffentliche Förderung genutzt wird. Damit wird die Angemessenheit der Fahrzeugklasse für die Aufgabenwahrnehmung der Kreisverwaltung und ein möglichst geringer Verbrauch der Fahrzeuge sichergestellt. Ausnahmen von dieser Regelung können aktuell nur im Bereich der Kleintransporter oder LKW entstehen. Über die Ausnahmen ist dem Ausschuss zu berichten.
- 3) für eine entsprechende Konzepterstellung werden im Haushalt 5.000 Euro bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis

mehrheitlich beschlossen

41 Ja-Stimmen (SPD, CDU, LR),

11 Nein-Stimmen (GRÜNE im Kreistag (4), FDP, GFL+WfU, FW/Familie),

12 Enthaltungen (GRÜNE im Kreistag (6), BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, DIE LINKE-UWG Selm)

**Punkt 11.3.21 276/21**

**Wandel wird vor Ort gemacht - Nachhaltigkeitspreis für den Kreis Unna ausloben; Antrag der SPD-Fraktion vom 06.12.2021**

Beschluss

Der Landrat wird beauftragt,

1. ein Konzept für einen Nachhaltigkeitspreis für den Kreis Unna zu entwickeln. Mit dem Preis sollen Projekte, Ideen und Leistungen im Sinne der Nachhaltigkeit geehrt werden. Dabei sollen die Naturförde-

rungsgesellschaft sowie die Waldschule Cappenberg eingebunden werden. Es werden nur Projekte und Maßnahmen gefördert, die freiwillig und uneigennützig sind. Folgende Kriterien sollen eine Berücksichtigung finden:

- Nachhaltigkeit und die Bedeutung im Alltag: Zeichnet sich das Projekt durch nachhaltige Aspekte aus und wie wird Nachhaltigkeit umgesetzt?
  - Dauer und Nutzen: Trägt das Projekt trägt zur Profilbildung der Einrichtung bei bzw. haben die Menschen im Umfeld einen Nutzen?
  - Ökologische, ökonomische und soziale Dimension: Das Projekt muss mindestens zwei der drei nachhaltigen Dimensionen berücksichtigen und im Projekt umsetzen.
2. Teilnehmen können Schüler\*innen aller Schulen im Kreis Unna (Einzelne Schüler\*innen, Klassen, Projekt- bzw. Arbeitsgruppen etc.)
  3. Der Preis soll drei Plätze mit folgenden Preisgeldern in einer öffentlichen Preisverleihung auszeichnen:  
1. Platz: 1.500 Euro, 2. Platz: 1.000 Euro, 3. Platz: 500 Euro
  4. für eine entsprechende Konzepterstellung und erste Preisverleihung werden im Haushalt 2022 3.000 Euro bereitgestellt.

#### Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Im Anschluss an die Beratung der Anträge stellte Herr Landrat Löhr zunächst den Stellenplan und anschließend die Haushaltssatzung unter Berücksichtigung der beschlossenen Änderungen zur Abstimmung.

### **Punkt 11.2    193/21/1    Stellenplan für das Jahr 2022**

#### Erörterung

Herr Landrat Löhr weist darauf hin, dass er auf die seitens der Politik angeregte Einrichtung der Stelle eines persönlichen Referenten verzichte und diese bereits aus dem Stellenplan gestrichen habe.

Er stellt den Stellenplan unter Berücksichtigung der sich durch die beschlossenen Anträge ergebenden Änderungen zur Abstimmung.

#### Beschluss

Der Stellenplan für das Haushaltsjahr 2022 wird als Anlage zum Haushaltsplan mit den in der Sitzung beschlossenen Änderungen beschlossen.

#### Abstimmungsergebnis

mehrheitlich beschlossen

61 Ja-Stimmen (SPD, CDU, GRÜNE im Kreistag (9), BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP, DIE LINKE-UWG Selm, GFL+WfU, LR),  
3 Nein-Stimmen (GRÜNE im Kreistag (1), FW/Familie)

**Punkt 11.3 192/21/1 Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022; Änderungen des Entwurfes und Beschlussfassung über die Einwendungen der Städte und Gemeinden**

Erörterung

Herr Kreisdirektor Janke teilt mit, dass sich durch die beschlossenen Anträge bei der Zahllast eine Differenz gegenüber dem Entwurf einschließlich der Änderungsliste von 1.119.607 Euro ergebe. Die endgültige Zahllast betrage 242.254.939 Euro. Damit liege der Hebesatz der allgemeinen Kreisumlage bei 34,62 % und damit um 0,16% höher als bei der Einbringung des Haushaltes berechnet.

Herr Dr. Seier beantragt, die 1,1 Mio. Euro nicht über die Kreisumlage zu finanzieren, sondern zusätzlich aus der Ausgleichsrücklage zu entnehmen.

Herr Prof. Dr. Hofnagel begrüßt den Antrag ausdrücklich, da die Eigenkapitalsituation des Kreises dies aus seiner Sicht ermögliche und so die Städte und Gemeinden nicht stärker belastet würden.

Herrn Landrat Löhr stellt den Antrag zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis

mehrheitlich nicht beschlossen	11 Ja-Stimmen (CDU (1), BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, DIE LINKE-UWG Selm, GFL+WfU, FW/Familie), 51 Nein-Stimmen (SPD, CDU (17), GRÜNE im Kreistag (8), FDP, LR) 2 Enthaltungen (GRÜNE im Kreistag)
--------------------------------	---

Herr Landrat Löhr stellt die Drucksache 192/21/1 unter Berücksichtigung der Änderungen, die sich durch die in der Sitzung beschlossenen Anträge ergeben, zur Abstimmung.

Beschluss

Die Haushaltssatzung des Kreises Unna für das Haushaltsjahr 2022 wird einschließlich Ergebnisplan und Finanzplan gegenüber dem Verwaltungsentwurf mit den in der Sitzung beschlossenen Änderungen beschlossen.

Abstimmungsergebnis

mehrheitlich beschlossen	60 Ja-Stimmen (SPD, CDU, GRÜNE im Kreistag (9), FDP, DIE LINKE-UWG Selm, GFL+WfU, LR, FW/Familie), 1 Nein-Stimme (GRÜNE im Kreistag), 3 Enthaltungen (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
--------------------------	--

**Punkt 12 234/21/1 Abnahme des Gesamtabschlusses 2018 und Entlastung des Landrates**

Erörterung

Frau Droege-Middel, Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, teilt mit, dass sich bei der Prüfung des Gesamtabschlusses durch die Stabsstelle Rechnungsprüfungsangelegenheiten und durch den Rech-

nungsprüfungsausschuss keine Beanstandungen ergeben hätten. Man empfehle daher, dem Landrat Entlastung zu erteilen.

#### Beschluss

Der vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüfte Gesamtabchluss des Kreises Unna für das Haushaltsjahr 2018 mit einer Bilanzsumme von 472.402.373,29 Euro und einem nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag von 1.749.760,25 Euro wird festgestellt.

Dem Landrat wird gem. § 96 Abs. 1 GO NRW Entlastung erteilt.

#### Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen (ohne LR)

### **Punkt 13 243/21            Beteiligungsbericht für das Geschäftsjahr 2020**

#### Beschluss

Der Beteiligungsbericht für das Jahr 2020 wird in der vorgelegten Form beschlossen.

#### Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

### **Punkt 14 235/21            Austritt der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna mbH (WFG) aus der newPark GmbH**

Die Drucksache 235/21 und das anliegende Bestätigungsschreiben der Bezirksregierung Münster werden zur Kenntnis genommen.

### **Punkt 15 232/21            14. Änderungssatzung zur Allgemeinen Gebührensatzung mit Gebührentarif für den Kreis Unna**

#### Beschluss

Die 14. Änderungssatzung zur Allgemeinen Gebührensatzung mit Gebührentarif für den Kreis Unna wird unter Berücksichtigung der im Gebührentarif vorgenommenen textlichen Änderungen sowie mit den in der Spalte „Gebühren neu“ ausgewiesenen Beträgen beschlossen.

#### Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

**Punkt 16 242/21 Erlass einer Satzung des Kreises Unna über die Erhebung von Gebühren für Leistungen des Rettungsdienstes und der Kreisleitstelle**

Beschluss

1. Die der Drucksache 242/21 als Anlage 1 beigefügte Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Leistungen des Rettungsdienstes und des Krankentransports wird beschlossen.
2. Die der Drucksache 242/21 als Anlage 2 beigefügte Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Leistungen der Kreisleitstelle im Rettungsdienst wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

**Punkt 17 206/21 Durchführung des Rettungsdienstes in Fröndenberg/Ruhr und Holzwickede: Abschluss einer Zusatzvereinbarung sowie anschließender Kündigung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung**

Beschluss

Der Landrat wird beauftragt, die der Drucksache 206/21 als Anlage 2 beigefügte Zusatzvereinbarung zur öffentlich-rechtlichen Vereinbarung vom 05.04.2012 zwischen dem Kreis Unna, der Kreisstadt Unna, der Stadt Fröndenberg/Ruhr und der Gemeinde Holzwickede über die Durchführung des Rettungsdienstes in der Stadt Fröndenberg/Ruhr und der Gemeinde Holzwickede abzuschließen und die öffentlich-rechtliche Vereinbarung sodann entsprechend des neu gefassten § 8 Abs. 4 fristgerecht zum 31.12.2022 zu kündigen.

Sollte die Zusatzvereinbarung nicht bis zum 31.12.2021 zustande kommen, wird der Landrat hilfsweise beauftragt, die bestehende öffentlich-rechtliche Vereinbarung vom 05.04.2012 zwischen dem Kreis Unna, der Kreisstadt Unna, der Stadt Fröndenberg/Ruhr und der Gemeinde Holzwickede zur Durchführung des Rettungsdienstes in der Stadt Fröndenberg/Ruhr und der Gemeinde Holzwickede fristgerecht zum 30.06.2022 zu kündigen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

**Punkt 18 258/21 Berufsorientierung für Schüler\*innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf; Antrag der SPD-Fraktion vom 26.11.2021**

Beschluss

Der Kreis Unna verstärkt seine Bemühungen, Schüler\*innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf einen gelingenden Übergang von der Schule in den Beruf im Rahmen der Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss – KaoA“ zu ermöglichen.

Der Landrat wird beauftragt, im Netzwerk mit den Akteuren des KAoA-Prozesses Maßnahmen zu ergreifen, um die in der Drucksache 211/21 beschriebenen Verbesserungspotenziale umzusetzen und dabei insbe-

sondere die Kooperation mit Betrieben und Kammern, z.B. durch einen Berufsorientierungstag, zu intensivieren.

Dem Ausschuss für Schule und Bildung wird über den Umsetzungsstand einmal jährlich berichtet.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

**Punkt 19 237/21 Richtlinien des Kreises Unna über die Gewährung angemessener Unterkunft- und Heizkosten; Festsetzung neuer Richtwerte für die Angemessenheit**

Beschluss

1. Für die laufenden Bedarfe der Unterkunft in den Rechtskreisen des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch (SGB II) und des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) gelten mit Wirkung vom 01.01.2022 die im Rahmen des Fortschreibungsberichts des Konzepts zur Ermittlung der Bedarfe für Unterkunft (Stand: September 2021) ermittelten Richtwerte für die Angemessenheit von Kosten laut Tabelle 14 der Anlage der Drucksache 237/21.

2. Der Landrat wird beauftragt, die „Richtlinien für die Kosten der Unterkunft und Heizung“ entsprechend zu ändern und diese im Übrigen dem aktuellen Stand der Gesetzgebung sowie Rechtsprechung anzupassen

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen 1 Enthaltung (GRÜNE im Kreistag)

**Punkt 20 240/21 Verlängerung der Rahmenvereinbarung Pflege- und Wohnberatung im Kreis Unna**

Beschluss

Der Landrat wird beauftragt, die der Drucksache 240/21 beigefügte Änderungsvereinbarung zur Rahmenvereinbarung „Pflege- und Wohnberatung im Kreis Unna“ zur gemeinsamen Aufgabenwahrnehmung im Rahmen eines Trägerverbundes mit den Wohlfahrtsverbänden abzuschließen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

**Punkt 21 140/21/1 Umbenennung des Gästehauses an der Ökologiestation in Bergkamen**

Beschluss

Das Gästehaus an der Ökologiestation wird in „Dr. Detlef Timpe-Haus“ umbenannt.

Der Kreis Unna setzt sich darüber hinaus dafür ein, dass die Stadt Bergkamen die Zuwegung zur Ökologiestation nach Dr. Detlef Timpe benennt.

### Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

## **Punkt 22 204/21           Zweiundzwanzigste Änderungssatzung zur Vierten Abfallgebührensatzung des Kreises Unna vom 07.12.1998 (22. ÄS) - Festlegung der Abfallgebührensätze des Jahres 2022**

### Beschluss

Die der Drucksache 204/21 als Anlage 1 beigelegte 22. Änderungssatzung zur Vierten Abfallgebührensatzung des Kreises Unna vom 07.12.1998 (22. ÄS) wird beschlossen.

### Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

## **Punkt 23                           Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen**

### **Punkt 23.1                       Demonstrationen Gegner\*innen der Corona-Maßnahmen im Kreis Unna; Anfrage der Fraktion DIE LINKE-UWG Selm**

Vor dem Hintergrund der derzeit bundesweit stattfindenden Demonstrationen und Aufmärsche von Gegner\*innen der Corona-Maßnahmen erkundigt sich Frau Wohlgemuth, inwiefern die Kreispolizeibehörde Unna auf diese Demonstrationen vorbereitet sei. Sie bittet um Auskunft, ob es eine entsprechende Strategie gebe und wie die personelle Ausstattung sei, um solche Aufmärsche zu begleiten.

Herr Landrat Löhr sagt eine schriftliche Beantwortung der Anfrage mit der Niederschrift zu.

### Antwort der Kreispolizeibehörde:

„Die Kreispolizeibehörde Unna ist auf Versammlungslagen vorbereitet und arbeitet diese dann entsprechend der landesweiten Vorgaben ab. Neben einem ständigen Austausch mit den anderen Polizeibehörden des Landes, um auf landesweite Entwicklungen reagieren und die eigenen Maßnahmen anpassen zu können, werden die Versammlungslagen mit den kommunalen Behörden, die für die Einhaltung des Infektionsschutzgesetzes vorrangig verantwortlich sind, thematisiert.

Die Versammlungslagen werden sowohl von eignen Einsatzkräften als auch mit Unterstützung von landesweit einsetzbaren Bereitschaftspolizeibeamtinnen und -beamten begleitet.“

### Anlagen

- 1.-8. Reden und Statements zum Haushalt 2021 der Fraktionen SPD, CDU, GRÜNE im Kreistag, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP, GFL+WfU, DIE LINKE-UWG Selm und der Gruppe FW/Familie
9. Übersicht über die Anträge der Fraktionen zum Haushalt

gez. Silke Schmücker  
Schriftführerin

gez. Mario Löhr  
Vorsitzender